

Protokoll
StugaLeiSi
4. Dezember 2020, 16.00 – 17.40 Uhr
Zoom-Meeting

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Callaku Milaim, Qualitätsmanagement	Amberg Lucia (Studiengangsleiterin KU)
Falger Nadja, ExpertNovi, MNVS KU	Herger Jeannette (Assistentin der Rektorin, Protokoll)
Messina-Geuke Marco, ehem. Präsidium	Hölzl Reinhard (Prorektor Ausbildung)
Odermatt Marcel, Präsident, Leiter Infrastruktur	Huber Keiser Christina (Studiengangsleiterin PS)
Wildhirt Hannah, Mitwirkung Anstellungsprozesse, MNVS SEK I	Hürlimann Werner (Studiengangsleiter SEK I)
	Krammer Kathrin (Rektorin, Leitung)
	Lauener Hubert (Leiter Grundjahr)
	Sturny-Bossart Gabriel (Studiengangsleiter SHP)

Frau Falger und Frau Wildhirt stellen sich auf Bitte von Frau Krammer vor: Frau Falger studiert im Studiengang KR.19. Sie hat letztes Jahr ExpertNovi von Gabriela Dentler übernommen und wird die MNVS KU im nächsten Jahr leiten. Frau Wildhirt studiert im Studiengang SR.17. Sie hat über drei Jahren zwischen 40 bis 100% u.a. im stv. Rektorat gearbeitet. Nun ist sie bei der StudOrg für die MNVS SEK I zuständig und wird sich künftig auch bei Anstellungsprozessen beteiligen dürfen.

Die Abfolge der heutigen Traktanden wird geändert, u.a. Trakt. 3.a. und 3.b. vorgezogen, Trakt. 2.d. wird unter 3.e. behandelt.

1. Protokoll vom 11.09.2020

Das Protokoll wird genehmigt und Herr Messina-Geuke für seine sorgfältige Arbeit verdankt.

2. Traktanden der HS- und AB-Leitung

a. Laufender Lehrbetrieb H20 / Präsenzveranstaltungen / Prüfungssession / Vorausschau F21

Herr Hölzl berichtet, dass ausser für bestimmte Module, für welche eine zwingend erforderliche vor Ort-Präsenz notwendig ist, seit Ende Oktober wieder auf Online-Studium umgestellt wurde. Der Entscheid der Modulpräsenzen vor Ort oblag der Modulleitung in Absprache mit der Fachleitung. Mit den Fachleitenden u.a. der Fächer Sport, Musik, TG führt der Prorektor Gespräche, um eine klare Transparenz des Begriffs «zwingend erforderlich» zu erreichen und die Studierenden dementsprechend informieren zu können. Auch das FS21 wird voraussichtlich mit wenigen Ausnahmen im Fernstudium beginnen.

Während des Monats November sind 16 Meldungen von Studierenden und drei Meldungen von Mitarbeitenden zu COVID-19-Infektionen eingetroffen. Letzte Woche sind zwei Infektionen Studierenden- und eine Meldung Mitarbeitenden-seitig erfolgt.

Prüfungssession: Die grossen schriftlichen Prüfungen finden online statt. Mündliche Prüfungen finden unter den entsprechenden Schutzbestimmungen vor Ort statt. Bei den grossen Online-Prüfungen besteht die technische Schwierigkeit, eine grosse Studierendenzahl gleichzeitig zu prüfen. Um hierzu Optimierungen zu treffen wurde u.a. der Arbeitsspeicher erhöht. Herr Hölzl ist zuversichtlich, dass bis ca. 250 Studierende gleichzeitig geprüft werden können. Bei einer grösseren Anzahl müsste auf zwei Prüfungsgruppen gesplittet werden. Um allfälligen technischen Problemen vorausschauend entgegenzuwirken, werden Techniker während den Prüfungen engmaschig einen stabilen technischen Verlauf der Prüfungen kontrollieren.

b. Szenarien Praktika Zwischensemester

Herr Hölzl berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter Berufsstudien, Herbert Luthiger, und informiert, dass alle Mentoratsklassen über verschiedene Szenarien informiert worden sind und notwendige Vorbereitungen getroffen wurden. Als Beispiel nennt er das Szenario, bei dem eine Praktikumperson in Quarantäne müsste.

Herr Callaku bekräftigt, dass die StudOrg hinter diesen Szenarien steht. Via Social Media werden die Studierenden seitens der StudOrg zu korrektem Verhalten aufgerufen.

c. Aktueller Stand Notfall-Stellvertretungen

Herr Hölzl berichtet, dass ein Anmeldeformular für Schulen zur Verfügung steht. Das Angebot zur Unterstützung durch Notfall-Stellvertretungen wird sehr geschätzt.

d. Rückblick Think & Share / Rückmeldung der Teilnehmenden

vgl. Trakt. 3.e.

e. Diplomfeier Januar 2021

Frau Kammer gibt Bescheid, dass keine physische Diplomfeier stattfinden kann (Information erfolgte im heutigen Studierenden-Infoletter). Die Diplome werden per Post versandt. Als Ersatz für die ausgefallene Diplomfeier wird eine Videogrussbotschaft erstellt.

f. Nachteilsausgleich

vgl. die zwei Dokumente, welche dem Einladungsversand beigelegt wurden.

Frau Amberg berichtet von der Prozessarbeit mit einer Arbeitsgruppe, welche die Thematik für interessierte Personen, welche mit Behinderung oder Beeinträchtigung an der PH Luzern studieren möchten, konkretisiert. u.a. wurden die zwei erwähnten Papiere ausgearbeitet.

Dokument «Studieren mit Beeinträchtigung oder Behinderung – Informationen zum Antrag und zur Gewährleistung eines Nachteilsausgleichs»

Herr Messina-Geuke begrüsst das Papier, fragt dahingehend noch detaillierter zur Fächerwahl nach. Frau Amberg berichtet, dass u.a. diese Frage sich noch in detaillierter Abklärung befindet.

Dokument «Antrag Nachteilsausgleich für Studierende mit einer Beeinträchtigung oder Behinderung»

Frau Falger und Herr Messina Geuke erkundigen sich zur zeitlichen Abfolge. Frau Amberg erklärt, dass ein Einreichen des Antrags im Vorfeld zur Studiumsanmeldung erfolgen muss. Der Antrag bildet die Grundlage für weitere Überlegungen zum Ablauf eines Studiums. Auf der Website soll ein Hinweis, auch in Bezug auf die evtl. Kontaktaufnahme durch die Fachstelle, angebracht werden.

3. Traktanden der StudOrg

a. Präsidiumswechsel (Information)

Herr Messina-Geuke berichtet vom Präsidiumswechsel und der Übergabe an Herrn Odermatt. Er bittet darum, Traktandumfragen, Einladungen und Mails auch an die Mailadresse stud-org@phlu.ch zu senden.

b. DV VSPHS in Bern (Information)

Herr Odermatt informiert zur Sitzung von Mitte Oktober und der Verkleinerung des Vorstands. Bei den Statuten waren grösseren Änderungen angedacht, welche nach Prüfung mit dem Rechtsdienst noch nicht alle umgesetzt werden konnten. Eine Findungskommission erarbeitet derzeit die neuen Statuten.

c. «Corona-Situation»: Aktueller Stand und Rückmeldungen der Studierenden (Diskussion)

Herr Callaku nimmt die Diskussion auf. Im Verlauf des Oktobers/Anfang November sind in Bezug auf die Präsenzpflichten vermehrte Rückfragen eingetroffen, welche in den vergangenen Wochen aber wieder zurückgegangen sind. Frau Krammer macht die StudOrg darauf aufmerksam, sich bei Anliegen direkt an Herrn Hölzl zu wenden.

d. Studium SEK I mit Fach Heilpädagogik (Diskussion)

Herr Messina-Geuke berichtet von einem vorangehenden Treffen. Es ist ihm ein Anliegen, dass auch jüngere Studierende transparent zum Studium SEK I mit Fach HP informiert werden und aktive Treffen zum Austausch stattfinden.

Herr Hürlimann bringt ein, dass eine seit längerer Zeit geplante Tagung im August aufgrund der Corona-Situation leider abgesagt werden musste, sie soll jedoch nachgeholt werden. Die StudOrg wird nächste Woche das Informationsmail (u.a. an Schulleiterinnen und Schulleiter), welches heute versandt wurde, zur Information von Herrn Hürlimann zugestellt erhalten.

e. Rückblick Think &Share «Optimierung der Lernzeiten» (Diskussion)

Frau Wildhirt fand den Austausch zu verschiedenen Themen sehr spannend aber etwas knapp bemessen. Herr Callaku würde es begrüssen, wenn das gleiche Thema noch einmal zur Vertiefung aufgenommen werden könnte.

Frau Krammer, Frau Huber Keiser und Herr Hölzl bedanken sich für die Organisation des Anlasses bei der StudOrg. Der direkte Austausch über das Studium ist sehr wichtig.

4. Varia

- Herr Messina-Geuke informiert zur Mitwirkung der StudOrg in der Findungskommission. Er bittet darum, dass die StudOrg frühzeitig in den Terminfindungsprozess einbezogen wird. Frau Amberg erläutert, dass die Terminblocker im Studiengang KU zwischenzeitlich wieder freigegeben wurden und neue Termine an die StudOrg gelangen werden.
- Frau Krammer bedankt sich abschliessend für die zielführende und wichtige Zusammenarbeit, die Herr Messina-Geuke als Präsident der StudOrg geleistet hat.

5. Nächste Sitzung

Datum:

Mo 1. März ab 17.00 – 18.30 Uhr per Zoom, Protokoll StudOrg

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 4. Dezember 2020